



Wochenzeitung für Lüttringhausen, Lennep und Umgebung

Nr. 35 / KW 42

Seit 1931 die Zeitung des Heimatbundes Lüttringhausen e.V.

15. Oktober 2020

Gedanken zum Sonntag



**Jürgen Kammin,
Küster Ev. Kirchengemeinde
Lüttringhausen**

Was macht das Leben berechenbar? Kann ich aus Geschichte lernen? – Zwei Fragen, Raum für Debatte, für abweichende Meinungen. Auch ich bin nur eine abweichende Stimme. Vielleicht eine die misstrauisch gehört wird, weil sie für eine Kirche, eine Kirche in der Krise, steht.

Als „Evange!“ feiere ich am 31.10 wieder Reformationsfest. Ich freue mich über Ererungenschaften der Reformation, Selbstverwaltung meiner Gemeinde, freie Pfarrwahl, studierte Theologen, eine ausgebaut professionelle Diakonie, freue mich über Luthers Rat, den Prozess der Reformation nie zu beenden. Letztes ist Luthers bleibender Aufruf an die Kirche, sich den gesellschaftlichen Bedingungen zu stellen. „Dem Volk auf's Maul zu schau-

nach dem Mund zu reden, sondern auf die Lebenswirklichkeit einzugehen. Wenn wir das reformatorische Erbe umsetzen wollen, uns der Gegenwart zu stellen, dann tun wir das auf Grundlage der Bibel. Dieser Leitfaden darf kritisch hinterfragt werden und hier mitdenken und den Kern der Bibel entdecken war und ist Kirche.

Ja, Kirche ist kein Vorreiter in der Gesellschaft, aber sie nimmt die Veränderung wahr, sucht die Beteiligung, unterschiedliche Meinungen, Menschen mit denen sie sich selbst ändern kann. Ihr Leitfaden, Bibel, ist eng mit den Lebensfragen geschichtlicher Zeit verbunden. So ist es wichtig, das Wissen aus ihr im ursprünglichen Zusammenhang zu sehen, historische Tatsachen nicht zu übersehen. Schon Jesu reformerische Gedanken über das Reich Gottes stellten die gängige Vorstellung des jüdischen Volkes auf den Kopf. Sein Reich sollte Segen aller Menschen und Völker sein, inklusive der Gehassten. Jesus warnte sein Volk vor einer bevorstehenden nationalen Katastrophe, er warnte nicht vor den Besatzern aus Rom, er warnte vor dem Bösen. Diese die Persönlichkeit betreffende Ansage wurde nicht verstanden. Der Vielschichtigkeit des Bösen begegnen wir täglich und auch hier liegt das Problem nicht beim anderen, dem bösen Politiker oder Aktivist.

Fortsetzung auf Seite 2

Pro Wochenmarkt

Um das Überleben der Wochenmärkte zu sichern, braucht es mehr Zuspruch und Wertschätzung der Kunden. Auch in Lennep und Lüttringhausen.



Fischhändler Dirk Schöffel ist einsamer Vertreter des Lüttringhauser Wochenmarktes. Foto: LA

VON CRISTINA
SEGOVIA-BUENDÍA UND
STEFANIE BONA

Mit dem Ausbruch der Pandemie erlebten Wochenmärkte für kurze Zeit einen Aufwind: Mehr Menschen, die sich nicht mit Maske in Supermärkte quälen wollten, kauften auf den Wochenmärkten. Doch der Trend hielt nur kurz. „Es könnte deutlich mehr sein“, findet Andrea Baum.

Unverpackt ist Trend

Die Inhaberin der gleichnamigen Gärtnerei in Düsseldorf verkauft seit fünf Jahrzehnten regelmäßig auf dem Lennep-Altmarkt frische Blumen und Pflanzen. Sie vermisst jene Tage, an denen sich der Marktplatz mit Leben füllte. Seit Januar stehen Andrea Braun und ihre Kollegen nur noch samstags in Lennep. Grund dafür, erklärt Sarah Eichhorst vom Stadtmarketing, sei die Absage eines Marktbeschickers gewesen. „Für die anderen hat sich der Mittwoch dann nicht mehr gelohnt.“ Also konzentriert sich die Nachfrage auf den Samstag: Bauer Kempe versorgt die Marktbesucher mit Eiern und Geflügel, Metzgerei

Lattner verkauft Wurstwaren, Familie Johnen bietet mit einem weiteren Händler Obst und Gemüse an. Neuerdings ist auch die Naschbar vor Ort sowie mit dem Wuppertaler Hof ein Gastronom. Alle zwei Wochen gesellt sich Winzer Krollmann mit seinen Weinen dazu. Ein kleiner Bäckerwagen rundet das Angebot ab. Juliane Pidun schätzt den Markt aus vielen Gründen: „Wegen der Qualität der Produkte, der Einkauf an der frischen Luft mit meinen Kindern Spaß macht, einen die Verkäufer persönlich ansprechen und weil es die Produkte unverpackt gibt“, zählt die junge Mutter auf. Schade sei nur, dass die Auswahl gering sei. Es sei schwierig, neue Marktbesucher nach Remscheid zu locken, berichtet Eichhorst. Oft lohne sich der geringe Umsatz für Besucher mit weiten Anfahrtswegen nicht, „häufig gibt es aber auch nicht mehr so viele. Sie finden keine Nachfolger.“ Die Situation in Lüttringhausen sieht noch viel dramatischer aus. Dabei ist Fischhändler Dirk Schöffel aus Bremerhaven mit der Resonanz sehr zufrieden. An jedem Dienstag steht sein Stand von 8 bis 13 Uhr vor dem Lüttringhauser Rathaus.

„Ich verkaufe gut und kann nicht meckern“, bestätigte er gegenüber dem LA/Lennep im Blick. Selbst bei schlechtem Wetter stehen die Kundinnen und Kunden bei ihm Schlange, um sich mit frischem Fisch aus dem hohen Norden einzudecken. Doch hält Schöffel seit Jahren alleine die Stellung. Blumen, Geflügel und weitere Frischwaren werden schon lange nicht mehr vor Ort feilgeboten. Dirk Schöffel bedauert das sehr. Denn um von einem richtigen Wochenmarkt zu sprechen, müsste sich das Angebot erweitern. So erledigt Christa Ley aus Lüttringhausen ihre Einkäufe gerne auf dem Lennep Wochenmarkt. Die Seniorin verbindet den Einkauf dann mit einem Treffen mit ihren Freundinnen. Die Produkte, der persönliche Kontakt und der Austausch auf dem Markt, sagt Sarah Eichhorst, machen die Wochenmärkte zu einem besonderen Kulturgut. Doch brauche es ein gesellschaftliches Umdenken und eine größere Wertschätzung von mehr Kunden, um das Überleben der Märkte für die Zukunft zu sichern. Wovon wiederum alle profitieren. Denn: Wochenmärkte sorgen für belebte Innenstädte.

Pro Remscheid zieht zurück

Weder der gewählte Mandatsträger noch die Nachrückerin treten ihr Mandat in der Bezirksvertretung Lüttringhausen an.
Das gibt der Wahl zum Bezirksbürgermeister eine neue Wendung.



Andreas Stuhlmüller (CDU, l.) und voraussichtlich Heinz-Jürgen Heuser (SPD) bewerben sich als Bezirksbürgermeister. Foto: Archiv



einmal mehr spannender. Denn sowohl CDU als auch SPD haben jeweils vier Sitze. Damit sind die Grünen mit den zwei Mandaten - Jutta Velte und Bernhard Ruthenberg - das viel zitierte „Zünglein an der Waage“.

Gleichwohl begrüßt Amtsträger Andreas Stuhlmüller die neue Entwicklung. „Es gibt wohl keinen, der Lust gehabt hätte, sich mit den Stimmen von Pro Remscheid wählen zu lassen. Und auch niemanden in der BV, der sich für ihre Ideen exponieren würde.“

Für die CDU geht Andreas Stuhlmüller noch einmal ins Rennen, für die Sozialdemo-

kraten tritt aller Voraussicht
Jürgen Heuser an, der bis zum
Redaktionsschluss gestern Mit-
tag für eine Stellungnahme nicht
zu erreichen war. Andreas Stuhl-
müller sieht der Wahl und ihrem
Ergebnis gelassen entgegen. Eine
Sache ist ihm allerdings wichtig:
„Die BV ist ein selbst gewähltes,
eigenständiges Gremium. Die
Entscheidung für das Amt des
Bezirksbürgermeisters sollte
demnach auch in Lüttringhau-
sen getroffen werden und nicht
das Ergebnis einer Gemengelage
aus Rat und Ausschüssen sein“,
forderte er. Gewählt wird bei
der konstituierenden Sitzung am
11. November.



**Der Kia Sportage.
Überrascht immer wieder.**

Kia Sportage 1.6 GDI
EDITION 7
inkl. Überführung

für € 19.490,-

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.



The Power to Surprise

Der Kia Sportage überrascht als kompakter SUV immer wieder. Angefangen bei seinem Design, das mit sportlich-eleganten Details Akzente setzt. Bis hin zu innovativen Sicherheits- und Assistenzsystemen¹, die das Fahren wesentlich entspannter und sicherer machen. Die 7-Jahre-Kia-Herstellergarantie², das Kia Qualitätsversprechen, ist selbstverständlich ebenfalls an Bord.

Dämmerungssensor • Rückfahrkamera¹ • Geschwindigkeitsregelanlage¹ • Bergabfahrlilfe¹ • Kia UVO® Connect² • Klima • Leichtmetallfelgen • DAB+ Radio • u. v. a.

Kraftstoffverbrauch Kia Sportage 1.6 GDI EDITION 7 (Super, Manuell (6-Gang)), 97 kW (132 PS), in l/100 km: innerorts 8,1; außerorts 6,2; kombiniert 6,9. CO₂-Emission: kombiniert 158 g/km. Effizienzklasse: C.³

Gerne unterbreiten wir Ihnen Ihr ganz persönliches Angebot.
Besuchen Sie uns und erleben Sie den Kia Sportage bei einer
Probefahrt.

Büsgen
autohaus gmbh

Neuenkamper Straße 32
42855 Remscheid
Tel. 02191 / 37 999 0

* Max. 150.000 km Fahrzeug-Garantie. Abweichungen gemäß den gültigen Garantiebedingungen, u. a. bei Batterie, Lack und Ausstattung. Einzelheiten unter www.kia.com/de/garantie

1 Der Einsatz von Assistenz- und Sicherheitssystemen entbindet nicht von der Pflicht zur ständigen Verkehrsbeobachtung und Fahrzeugkontrolle.

2 Informations- und Steuerungs-Dienst für Ihren Kia; Smartphone mit iOS- oder Android-Betriebssystem und Mobilfunkvertrag mit Datenoption, durch den zusätzliche Kosten entstehen, erforderlich, Einzelheiten zu Funktionsweise und Nutzungsbedingungen erfahren Sie bei Ihrem Kia-Partner und auf kia.com. Die Dienste stehen für eine Laufzeit von sieben Jahren nach Erstzulassung kostenfrei zur Verfügung und können während der Laufzeit inhaltlichen Änderungen unterliegen.

3 Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.



Lennep im Blick



Wochenzeitung für Lennep, Lüttringhausen und Umgebung

Nr. 35 / KW 42

Jede Woche neu und total lokal

15. Oktober 2020

Gedanken zum Sonntag



Jürgen Kammin,
Küster Ev. Kirchengemeinde
Lüttringhausen

Was macht das Leben berechenbar? Kann ich aus Geschichte lernen? – Zwei Fragen, Raum für Debatte, für abweichende Meinungen. Auch ich bin nur eine abweichende Stimme. Vielleicht eine die misstrauisch gehört wird, weil sie für eine Kirche, eine Kirche in der Krise, steht.

Als „Evangele“ feiere ich am 31.10 wieder Reformationst. Ich freue mich über Errungenschaften der Reformation, Selbstverwaltung meiner Gemeinde, freie Pfarrwahl, studierte Theologen, eine ausgebaute professionelle Diakonie, freue mich über Luthers Rat, den Prozess der Reformation nie zu beenden. Letztes ist Luthers bleibender Aufruf an die Kirche, sich den gesellschaftlichen Bedingungen zu stellen. „Dem Volk auf's Maul zu schauen“, keine Aufforderung nach dem Mund zu reden, sondern auf die Lebenswirklichkeit einzugehen. Wenn wir das reformatorische Erbe umsetzen wollen, uns der Gegenwart zu stellen, dann tun wir das auf Grundlage der Bibel. Dieser Leitfaden darf kritisch hinterfragt werden und hier mitdenken und den Kern der Bibel entdecken war und ist Kirche.

Ja, Kirche ist kein Vorreiter in der Gesellschaft, aber sie nimmt die Veränderung wahr, sucht die Beteiligung, unterschiedliche Meinungen, Menschen mit denen sie sich selbst ändern kann. Ihr Leitfaden, Bibel, ist eng mit den Lebensfragen geschichtlicher Zeit verbunden. So ist es wichtig, das Wissen aus ihr im ursprünglichen Zusammenhang zu sehen, historische Tatsachen nicht zu übersehen. Schon Jesu reformerische Gedanken über das Reich Gottes stellten die gängige Vorstellung des jüdischen Volkes auf den Kopf. Sein Reich sollte Segen aller Menschen und Völker sein, inklusive der Gehassten. Jesus warnte sein Volk vor einer bevorstehenden nationalen Katastrophe, er warnte nicht vor den Besatzern aus Rom, er warnte vor dem Bösen. Diese die Persönlichkeit betreffende Ansage wurde nicht verstanden. Der Vielschichtigkeit des Bösen begegnen wir täglich und auch hier liegt das Problem nicht beim anderen, dem bösen Politiker oder Aktivist.

Fortsetzung auf Seite 2

Pro Wochenmarkt

Um das Überleben der Wochenmärkte zu sichern, braucht es mehr Zuspruch und Wertschätzung der Kunden. Auch in Lennep und Lüttringhausen.



Der Lenneper Wochenmarkt bietet frische Produkte und Altstadt-Flair.

Foto: Segovia

VON CRISTINA
SEGOVIA-BUENDÍA UND
STEFANIE BONA

Mit dem Ausbruch der Pandemie erlebten Wochenmärkte für kurze Zeit einen Aufwind: Mehr Menschen, die sich nicht mit Maske in Supermärkte quälen wollten, kauften auf den Wochenmärkten. Doch der Trend hielt nur kurz. „Es könnte deutlich mehr sein“, findet Andrea Baum.

Unverpackt ist Trend

Die Inhaberin der gleichnamigen Gärtnerei in Düsseldorf verkauft seit fünf Jahrzehnten regelmäßig auf dem Lenneper Alter Markt frische Blumen und Pflanzen. Sie vermisst jene Tage, an denen sich der Marktplatz mit Leben füllte. Seit Januar stehen Andrea Braun und ihre Kollegen nur noch samstags in Lennep. Grund dafür, erklärt Sarah Eichhorst vom Stadtmarketing, sei die Absage eines Marktbesickers gewesen. „Für die anderen hat sich der Mittwoch dann nicht mehr gelohnt.“ Also konzentriert sich die Nachfrage auf den Samstag: Bauer Kempe versorgt die Marktbesucher mit Eiern und Geflügel, Metzgerei

Lattner verkauft Würstwaren, Familie Johnen bietet mit einem weiteren Händler Obst und Gemüse an. Neuerdings ist auch die Naschbar vor Ort sowie mit dem Wuppertaler Hof ein Gastronom. Alle zwei Wochen gesellt sich Winzer Krollmann mit seinen Weinen dazu. Ein kleiner Bäckerwagen rundet das Angebot ab. Juliane Pidun schätzt den Markt aus vielen Gründen: „Wegen der Qualität der Produkte, der Einkauf an der frischen Luft mit meinen Kindern Spaß macht, einen die Verkäufer persönlich ansprechen und weil es die Produkte unverpackt gibt“, zählt die junge Mutter auf. Schade sei nur, dass die Auswahl gering sei. Es sei schwierig, neue Marktbesicker nach Remscheid zu locken, berichtet Eichhorst. Oft lohne sich der geringe Umsatz für Besucher mit weiten Anfahrtswegen nicht, „häufig gibt es aber auch nicht mehr so viele. Sie finden keine Nachfolger.“ Die Situation in Lüttringhausen sieht noch viel dramatischer aus. Dabei ist Fischhändler Dirk Schöffel aus Bremerhaven mit der Resonanz sehr zufrieden. An jedem Dienstag steht sein Stand von 8 bis 13 Uhr vor dem Lüttringhauser Rathaus.

„Ich verkaufe gut und kann nicht meckern“, bestätigte er gegenüber dem LA/Lennep im Blick. Selbst bei schlechtem Wetter stehen die Kundinnen und Kunden bei ihm Schlange, um sich mit frischem Fisch aus dem hohen Norden einzudecken. Doch hält Schöffel seit Jahren alleine die Stellung. Blumen, Geflügel und weitere Frischwaren werden schon lange nicht mehr vor Ort feilgeboten. Dirk Schöffel bedauert das sehr. Denn um von einem richtigen Wochenmarkt zu sprechen, müsste sich das Angebot erweitern. So erledigt Christa Ley aus Lüttringhausen ihre Einkäufe gerne auf dem Lenneper Wochenmarkt. Die Seniorin verbindet den Einkauf dann mit einem Treffen mit ihren Freundinnen. Die Produkte, der persönliche Kontakt und der Austausch auf dem Markt, sagt Sarah Eichhorst, machen die Wochenmärkte zu einem besonderen Kulturgut. Doch brauche es ein gesellschaftliches Umdenken und eine größere Wertschätzung von mehr Kunden, um das Überleben der Märkte für die Zukunft zu sichern. Wovon wiederum alle profitieren. Denn: Wochenmärkte sorgen für belebte Innenstädte.

Pro Remscheid zieht zurück

Weder der gewählte Mandatsträger noch die Nachrückerin treten ihr Mandat in der Bezirksvertretung Lüttringhausen an. Das gibt der Wahl zum Bezirksbürgermeister eine neue Wendung.



Andreas Stuhlmüller (CDU, l.) und voraussichtlich Heinz-Jürgen Heuser (SPD) bewerben sich als Bezirksbürgermeister. Foto: Archiv



einmal mehr spannender. Denn sowohl CDU als auch SPD haben jeweils vier Sitze. Damit sind die Grünen mit den zwei Mandaten - Jutta Velte und Bernhard Ruthenberg - das viel zitierte „Zünglein an der Waage“. Gleichwohl begrüßt Amtsträger Andreas Stuhlmüller die neue Entwicklung. „Es gibt wohl keinen, der Lust gehabt hätte, sich mit den Stimmen von Pro Remscheid wählen zu lassen. Und auch niemanden in der BV, der sich für ihre Ideen exponieren würde.“

Für die CDU geht Andreas Stuhlmüller noch einmal ins Rennen, für die Sozialdemo-

kraten tritt aller Voraussicht Jürgen Heuser an, der bis zum Redaktionsschluss gestern Mittag für eine Stellungnahme nicht zu erreichen war. Andreas Stuhlmüller sieht der Wahl und ihrem Ergebnis gelassen entgegen. Eine Sache ist ihm allerdings wichtig: „Die BV ist ein selbst gewähltes, eigenständiges Gremium. Die Entscheidung für das Amt des Bezirksbürgermeisters sollte demnach auch in Lüttringhausen getroffen werden und nicht das Ergebnis einer Gemengelage aus Rat und Ausschüssen sein“, forderte er. Gewählt wird bei der konstituierenden Sitzung am 11. November.

Der Kia Sportage. Überrascht immer wieder.

Kia Sportage 1.6 GDI
EDITION 7
inkl. Überführung
für € 19.490,-

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

KIA
The Power to Surprise

Der Kia Sportage überrascht als kompakter SUV immer wieder. Angefangen bei seinem Design, das mit sportlich-eleganten Details Akzente setzt. Bis hin zu innovativen Sicherheits- und Assistenzsystemen¹, die das Fahren wesentlich entspannter und sicherer machen. Die 7-Jahre-Kia-Herstellergarantie*, das Kia Qualitätsversprechen, ist selbstverständlich ebenfalls an Bord.

Dämmerungssensor • Rückfahrkamera¹ • Geschwindigkeitsregelanlage¹ • Bergabfahrhilfe¹ • Kia UVO® Connect² • Klima • Leichtmetallfelgen • DAB+ Radio • u. v. a.

Kraftstoffverbrauch Kia Sportage 1.6 GDI EDITION 7 (Super, Manuell (6-Gang)), 97 kW (132 PS), in l/100 km: innerorts 8,1; außerorts 6,2; kombiniert 6,9. CO₂-Emission: kombiniert 158 g/km. Effizienzklasse: C.³

Gerne unterbreiten wir Ihnen Ihr ganz persönliches Angebot. Besuchen Sie uns und erleben Sie den Kia Sportage bei einer Probefahrt.

Busgen
autohaus gmbh

Neuenkamper Straße 32
42855 Remscheid
Tel. 02191 / 37 999 0

* Max. 150.000 km Fahrzeug-Garantie. Abweichungen gemäß den gültigen Garantiebedingungen, u. a. bei Batterie, Lack und Ausstattung. Einzelheiten unter www.kia.com/de/garantie

1 Der Einsatz von Assistenz- und Sicherheitssystemen entbindet nicht von der Pflicht zur ständigen Verkehrsbeobachtung und Fahrzeugkontrolle.
2 Informations- und Steuerungs-Dienst für Ihren Kia; Smartphone mit iOS- oder Android-Betriebssystem und Mobilfunkvertrag mit Datenoption, durch den zusätzliche Kosten entstehen, erforderlich. Einzelheiten zu Funktionsweise und Nutzungsbedingungen erfahren Sie bei Ihrem Kia-Partner und auf kia.com. Die Dienste stehen für eine Laufzeit von sieben Jahren nach Erstzulassung kostenfrei zur Verfügung und können während der Laufzeit inhaltlichen Änderungen unterliegen.
3 Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

Fortsetzung von Seite 1

Jesus legt seinen Zeitgenossen den in den Schriften des Volkes Israel festgehaltenen Willen Gottes neu aus. In einer

Bergpredigt vertritt er alternative Werte. Eine Aufforderung an Menschen des Orients vor 2000 Jahren Zusammenleben

berechenbar zu gestalten. Können wir im Oktober 2020 daraus lernen? Wenn Sie auf der Suche nach dem Impfpass auch

Ihre Bibel wiedergefunden haben, lesen Sie gerne Kapitel 5 bis 7 im Matthäus Evangelium und kommen Sie ins Gespräch.



Äpfel gegen Apfelsaft

Saftmobil-Termin an der Kräwi in Remscheid

(red) Wer Äpfel von seiner Obstwiese oder seinem Obstgarten übrig hat, kann sich daraus seinen eigenen Saft pressen lassen. Hierzu kommt die Familie Rapp mit ihrer mobilen Mettmanner Mosterei auch wieder nach Remscheid – eine gute Gelegenheit also, überschüssiges Obst in flüssiger Form haltbar zu machen. Der Termin wird organisiert vom Arbeitskreis Obstwiesen Bergisches Städtedreieck in Kooperation mit der Arbeit Remscheid gGmbH. Die Äpfel – begrenzt auch Birnen und Quitten – sollten möglichst pflückfrisch oder in luftigen Säcken – bitte nicht in Müllsäcken – gelagert, sauber und frei von Faulstellen sein. Die Qualität des Saftes ist so gut wie die Qualität der mitgebrachten Äpfel. Die Mindestmenge beträgt 50 Kilogramm. Wichtiger Hinweis: Es sind die Hygiene-Vorschriften gemäß der jeweils gültigen Corona-Schutzverordnung einzuhalten (Abstandsgebot, Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung). Die Anwesenden werden sowohl beim Eintritt in das Freizeitgeländ sowie bei der Saftpress-Aktion selbst mit ihren personenbezogenen Daten erfasst. Aktuelle Preise und weitere Infos unter www.mettmanner-mosterei.de.



Dienstag, 20. Oktober (Annahme von 8.30 bis 16 Uhr)
• **Wassersport- und Freizeitanlage Kräwinklerbrücke**
Kräwinklerbrücke 1 Foto: Biologische Station Mittlere Wupper e. V.

Lüttringhauser Veranstaltungskalender 2021

(red.) Die Corona-Pandemie hat seit März 2020 den für dieses Jahr geplanten Veranstaltungen einen gehörigen Strich durch die Rechnung gemacht. Nach dem Motto „Verschoben ist nicht aufgehoben“ hoffen die Organisatoren auf die Möglichkeit, im Jahre 2021 das meiste durchführen zu können. Alle Vereine und Organisationen in Lüttringhausen werden gebeten, ihre schon feststehenden Termine für 2021 an Klaus Everling, Telefon 5 38 54 oder E-Mail everling@gmx.net, weiterzugeben, um die erforderlichen Vorbereitungen zu erleichtern. Zur Besprechung des Veranstaltungskalenderentwurfes 2021 wird dann kurzfristig eingeladen.

Freitag, 16. Oktober

• **11 bis 17 Uhr, Stadtteilbücherei Lüttringhausen, Gertenbachstraße 22**
Bücherbasar der Lütteraten

(red) Jeden dritten Freitag im Monat findet ein kleiner Bücherbasar vor der Bibliothek statt. Die Bücher und Medien werden auf Tischen vor der Bibliothek ausgestellt und können dort gekauft werden. Nächste Termine sind der 13. November und der 18. Dezember. Der Erlös wird zum Kauf von neuen Büchern verwendet.

Sonntag, 18. Oktober

• **17 Uhr, Klosterkirche, Klostergasse 8**
Weltklassik am Klavier

(red) Sofja Gülbadamova setzt drei Komponisten ein musikalisches Denkmal: Ludwig van Beethoven, Franz Schubert und Felix Mendelssohn-Bartholdy. Die Pianistin ist vielfach ausgezeichnet für ihr intensives und leidenschaftliches Spiel. Ihre Klavierabende begeistern ihr Publikum im In- und Ausland. Eintritt 25 Euro, Studenten 15 Euro, Für Jugendliche bis 18 Jahren ist der Eintritt frei. Platzbuchungen per Mail an info@weltklassik.de oder telefonisch unter 0211/ 9 36 50 90 www.weltklassik.de

Montag, 19. Oktober und Dienstag, 20. Oktober

• **10 bis 13 Uhr, Natur-Schule Grund, Grunder Schulweg 13**
Pilze in unseren Wäldern
Biologe Jörg Liesendahl und die teilnehmenden Kinder gehen auf „Pilz-Pirsch“ und schauen in verschiedenen Wäldern nahe der Natur-Schule, welche Pilze dort zu finden sind. Anmeldungen können nur per Mail an info@natur-schule-grund.de. de erfolgen und müssen vor dem Hintergrund der Corona-Bedingungen je angemeldetem Kind die komplette Anschrift und eine Telefonnummer der Eltern enthalten, damit das Gesundheitsamt im Falle eines Corona-Ausbruchs im Zusammenhang mit der Veranstaltung eine Rückverfolgung vornehmen kann.

Montag, 19. bis 23. Oktober

• **täglich von 9 bis 15 Uhr, „Welle“, Wallstraße 54**
Herbstferienprogramm

(red) Das Ferienprogramm der „Welle“ steht in der zweiten Herbstferienwoche unter dem Motto „Umweltschutz & Co.“ Bei coolen Spielen und Bastelaktionen rund um das Thema Umwelt, Do it yourself und Nachhaltigkeit gibt es auch dieses Jahr wieder tolle Preise zu gewinnen. Unter anderem werden alte Klamotten wieder aufgestylt, Gemüse angepflanzt und Jutebeutel gestaltet. Auf dem Programm stehen außerdem coole Challenges und eine Schatzsuche. In den Pausen stehen die Angebote des offenen Bereichs zur Verfügung. Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 16 Jahren können teilnehmen. Eine Anmeldung per Mail an jugend@diewelle.cet muss sein. Mehr Info unter 60442 oder auf www.welle.net.

• **10.00 Uhr - 16.00 Uhr, Rotationstheater Lennep, Kölner Straße 2c**
Internationale Schauspiel Projektwoche

(red) Im Fokus der Veranstaltung der Schule für Musik, Tanz und Theater steht neben den notwendigen Bewegungselementen, die wir als Munition für die Kreativität im Spiel verstehen, das Musiktheater. Hier werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern unabhängig von der angeborenen Begabung und erworbenen Vorkenntnissen neueste, wertvolle Techniken auch in puncto Gesang vermittelt. Dozenten sind Kenneth Avery-Clark und Emma Clifford von der renommierten Musical- und Theaterschule ICMT aus London. Anmeldung unter <http://www.jugendmusikundkunstschule.de/uploads/1/1/1/6/11>.

Montag, 19. bis 23. Oktober

• **9-18 Uhr, Hauptstelle Stadtparkasse Remscheid, Alleestraße 76 – 88**
Klüger gegen Betrüger

(red) Die Wanderausstellung rückt die Gefahren durch Trickbetrüger, denen insbesondere ältere Menschen zum Opfer fallen, in den Blick. Gutmütigkeit und Hilfsbereitschaft von Seniorinnen und Senioren werden dabei in vielen Fällen schamlos ausgenutzt. Für eine hohe Sicherheit in der Sparkasse setzen die Kreditinstitute auf moderne Technik, fortwährende Verbesserung aller Systeme, auf die Erfahrung gut ausgebildeter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Beratung durch die Polizei. Zur Ausstellung gehört eine umfangreiche Broschüre, die gängige Betrugsmaschen aufdeckt und Verhaltenstipps zu konkreten Situationen gibt. Zum Beispiel wie man Trickbetrügern am Telefon oder im persönlichen Kontakt an der Haustür wirksam entgegentritt. Parallel zur Ausstellung ist von Montag bis Freitag zwischen 11 und 13 Uhr eine Service-Nummer 0202 284 – 1802 in der Polizei Dienststelle Kriminalprävention /Opferschutz für Fragen freigeschaltet.

Freitag, 23. Oktober

• **18 Uhr, Schloss Burg Rittersaal, Schlossplatz 2, Solingen**
Der Sandmann auf Schloss Burg

(red) Das WTT Schauspiel Remscheid zeigt seine Inszenierung von „Der Sandmann“ nach E.T.A. Hoffmann im Rittersaal auf Schloss Burg. Die Geschichte erzählt von Nathanael, der sich von einer dunklen Sagengestalt, dem Sandmann, verfolgt fühlt. Angst und Furcht lassen ihn den Unterschied zwischen Wirklichkeit und Realität vergessen. Nach und nach entfremdet sich Nathanael von seinem Umfeld, bis ihm nur noch die Angst als Gefährte bleibt. Weitere Termine sind am 24. und 25. Oktober, jeweils um 18 Uhr. Kartenvorbestellung unter Telefon 322 85, per Mail an info@wtt-remscheid.de oder online über www.solingen-live.de.

Samstag, 24. Oktober

• **19 bis 21 Uhr, Deutsches Werkzeugmuseum, Cleffstraße 2 – 6**
Als die Bilder laufen lernten

(red) „Nachts im Museum“ bei nostalgischen Filmen und leckeren Snacks und Trinken. Alles dreht sich um alte Filme, die alle etwas mit Werkzeugen, Remscheid und dem Bergischen Land zu tun haben. Im Vordergrund stehen „alte“ 16 mm-Filme. Die Filme versetzen die Zuschauerinnen und Zuschauer in eine Zeit vor 30, 40, 50 oder noch mehr Jahren. Sie vermitteln ihnen einen tollen Einblick in die alten Arbeitsweisen, auch wenn sich die Sehgewohnheiten deutlich geändert haben und man den Eindruck hat, alles passiert etwas zu langsam. Anmeldung erforderlich bis 22. Oktober über werkzeugmuseum-hiz@remscheid.de oder unter Telefon 16 25 19. Es gelten die üblichen Hygiene- und Abstandregeln.

Sonntag, 25. Oktober

• **18 Uhr, Stadtkirche Lennep, Kirchplatz**
Schlager aus UFA-Filmen

(red) Sopranistin Hae Min Gefner und Pianist Johannes Gefner, berühmte Schlager aus den UFA-Filmen der 30er-Jahre, genauso wie den ein oder anderen Chanson. Lustiges wie „Tante Paula liegt im Bett und isst Tomaten“ oder „In Büsum gibt’s einen Keuschheitsverein“ wechselt sich ab mit Romanzen wie „Zwei Herzen im Dreivierteltakt“. Gute Unterhaltung ist garantiert, versprechen die Gastgeber. Situationsbedingt wird um Voranmeldung unter johannes.gesner@ekir.de oder 0176/84 26 09 49 gebeten. Das Eintrittsgeld von 10 Euro (ermäßigt 5 Euro für Schüler, Studenten, Menschen mit Handicap) sollte bitte passend mitgebracht werden. Das Konzert wird ca. 60-75 Minuten dauern.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

LÜTTRINGHAUSEN:

Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen, Stadtkirche
Sonntag, 18.10. (19. Sonntag nach Trinitatis)
10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Kristiane Voll
Donnerstag, 22.10.:
10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Pfarrerin Kristiane Voll
16.00 Uhr Bibelkreis im CVJM-Haus, Gertenbachstr. 38
In den Herbstferien KEINE Viertel-Andacht



Kinder- und Jugendarbeit s. unter CVJM.

Häusliche Senioren- und Krankenpflege der Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen, Diakoniestation, Telefon 69 26 00
www.evangelisch-luettringhausen.de; Gemeindeamt@evangelisch-luettringhausen.de

In den Herbstferien finden die Gruppen und Kreise nur nach Absprachen statt.

Weitere Angebote des CVJM
Donnerstag:
16.00 Uhr Bibelkreis (CVJM-Haus)

buero@cvjm-luettringhausen.de
www.cvjm-luettringhausen.de

Kath. Pfarrkirche Heilig Kreuz
Sonntag, 18.10. 11.30 Uhr Hl. Messe
Dienstag, 20.10.: 09.00 Uhr Frauenmesse



ÄRZTE

Kinderambulanz
Sana-Klinikum ab 16 Uhr,
Telefon 13 86 30 oder 13 86 83
Zahnärztlicher Notdienst
Telefon (01805) 98 67 00

Notfallpraxis der Remscheider Ärzte am Sana-Klinikum,
Burger Straße 211,
Mi. u. Fr. 15-21 Uhr;
Sa., So. u. Feiertage 10-21 Uhr,
Telefon 13-23 51

Kinderärztlicher Notdienst:
Sa. 17.10. und So. 18.10. sowie Mittwoch, 21.10. jeweils von 9 - 12 u. 14 - 17 Uhr
Praxis Silies/Hauck,
Alte Kölner Str. 8
RS-Lennep
Telefon 6 34 01

Tierärztlicher Notdienst:
Sa. 17.10. 14-20 Uhr; **So. 18.10.** 8-20 Uhr; Praxis Dr. St. Kolb, Südstr.8, Wermelskirchen
Telefon 0 21 96/50 07 67

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

LÜTTRINGHAUSER ANZEIGER / LENNEP IM BLICK
Öffnungszeiten Mo. - Fr.: 10.00 - 13.00 Uhr, Do.: 9 - 14.00 Uhr
Terminabsprachen telefonisch unter 50663.
Geschäftsstelle: Gertenbachstraße 20, Lüttringhausen.
Bitte beachten Sie unseren Redaktionsschluss jeweils dienstags um 14 Uhr.

Ev.-Freikirchl. Gemeinde, Lüttringhausen, Schulstr. 21 b
Sonntag 18.10.: 10:30 Uhr Gottesdienst mit Marco Vedder, Bad Kissingen

LENNEP:

Evangelische Kirchengemeinde Lennep Stadtkirche
Freitag, 16.10.: 18.00 AbendStille mit Diakonin Loch
Samstag, 17.10.: 11.00 Uhr – 11.15 Uhr Ökumenisches Marktgebet
Sonntag, 18.10.: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Pöplau
Waldkirche
Sonntag, 18.10.: 11.15 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer i.R. Potthoff

Kath. Pfarrkirche St. Bonaventura Lennep
Freitag, 16.10.: 19.00 Uhr Hl. Messe
Samstag, 17.10.: 15.00 Uhr Taufe, 16.30 Uhr Taufe, 18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse
Sonntag, 18.10.: 10.00 Uhr Hl. Messe 11.15 Uhr Spaniermesse
Mittwoch, 21.10.: 18.15 Uhr Rosenkranzgebet



Freie evangelische Gemeinde Remscheid-Lennep
Sonntag, 18.10.: 10.30 Gottesdienst E. Voigt (Anmeldung, parallel per ZOOM)
feg-remscheid-lennep.de

LÜTTRINGHAUSEN / LENNEP:
Neuapostolische Kirche
Sonntag: 10.00 Gottesdienst; **Mittwoch:** 19.30 Gottesdienst.
www.nak-wuppertal.de

APOTHEKEN



Donnerstag, 15.10.:
Punkt-Apotheke
Alleestr. 68
Telefon: 69 28 00
Freitag, 16.10.:
Regenbogen-Apotheke im Kaufland, Presover Str. 20
Telefon: 69 49 50
Samstag, 17.10.:
Adler-Apotheke
Alleestr. 11
Telefon: 92 30 01
Sonntag, 18.10.:
Vieringhauser-Apotheke
Vieringhausen 75
Telefon: 7 17 00
Montag, 19.10.:
Pinguin-Apotheke am Markt
Alleestr. 2
Telefon: 2 80 16
Dienstag, 20.10.:
Kreuz-Apotheke
Kreuzbergstr. 10
Telefon: 69 47 00
Mittwoch, 21.10.:
Bären Apotheke Zentrum Süd
Rosenhügeler Str. 2A
Telefon: 6 96 08 60
Donnerstag, 22.10.:
Süd-Apotheke
Lenneper Str. 6
Telefon: 3 17 19

Vorbild sein

Die Stadtschulpflegschaft richtet einen Appell an alle Eltern.



Claudia Güttner und Tobias Krupp befürchten massive Auswirkungen auf den Bildungsbereich, wenn die Infektionszahlen nicht sinken. Foto: Segovia

VON CRISTINA
SEGOVIA-BUENDÍA

Vertreter der Stadtschulpflegschaft und des Jugendamtselternbeirats haben zu Beginn der Herbstferien einen Appell an alle Eltern gerichtet: „Fahrt bitte nicht in andere Risikogebiete, tragt die Masken, desinfiziert euch regelmäßig die Hände. Seid Vorbilder für unsere Kinder.“

Klassen in Quarantäne
Es sei die Verantwortung aller, die Betreuung in Kitas sowie den Schulbetrieb auch während der Pandemie aufrecht zu erhalten. Damit das gelingt, müssten nun alle geschlossen an einem Strang ziehen, urteilte Tobias Krupp, stellvertretender Vorsitzender des Jugendamtselternbeirats. „Wir wollen, dass Kitas und Schulen funktionieren.“ Derzeit seien 28 Prozent aller Remscheider Kitas von Einschränkungen betroffen, vier mussten aufgrund

von Infektionen komplett schließen, eine nur zum Teil. In zwölf Kitas herrschte zudem akuter Personalmangel. An Schulen wurden 29 positive Corona-Fälle bekannt, nach denen dann Klassen oder ganze Stufen in Quarantäne geschickt werden mussten. Teilweise wurden Schulen geschlossen, weil der Präsenzunterricht aufgrund der verordneten Quarantäne einiger Lehrer nicht aufrechterhalten werden konnte. „Bis jetzt sind in Remscheid über 700 Schüler in Quarantäne gegangen“, berichtete Claudia Güttner, stellvertretende Vorsitzende der Stadtschulpflegschaft, in der letzten Woche. „Wir haben die Sorge, dass die Betreuung in Kitas und der Unterricht in Schulen durch unachtsames Verhalten in Gefahr gebracht wird“, sagte sie. Denn obwohl in den Einrichtungen seitens des Personals alles getan werde, um Infektionen zu vermeiden – dafür sprach

Krupp sein ausdrückliches Lob aus – sei es auch die Verantwortung der Eltern, abseits der Kitabetreuung und des Schulalltags die Maßnahmen fortzuführen, um keine Infektion in die Einrichtungen hineinzutragen. In Schulen sei man zwar in puncto Homeschooling etwas weiter als noch im März, komplett auf Präsenzunterricht verzichten könne man aber nicht, befand Güttner. Als Elternvertreter, so glaubt Sozialdezernent Thomas Neuhaus, habe der Appell auf Augenhöhe von Stadtschulpflegschaft und Jugendamtselternbeirat einen anderen Stellenwert, als wenn dieser von der Stadtkäme. Und es sei wichtig, dass sich alle gemeinsam an die vorgeschriebenen Regeln durch das Robert-Koch-Institut halten, betonte Neuhaus. „Denn was trotz Pandemie auf jeden Fall weiterlaufen muss, ist die Betreuung der Kinder, der Schulunterricht und die Ökonomie.“

Keine leichten Monate

Der Verein Kulturzentrum Klosterkirche muss mit einem Verlust zurechtkommen.



Die Klosterkirche hat derzeit nur ein eingeschränktes Platzangebot. Foto: LA/LIB Archiv

VON SABINE NABER

In der letzten Woche trafen sich die Mitglieder des Kulturzentrums Klosterkirche zu ihrer Jahreshauptversammlung. „Der Verein hat gut gewirtschaftet. Die Beleuchtungsanlage wurde erneuert, bietet optisch und energetisch eine Verbesserung. Außerdem sind unsere Stühle überholt und der Flügel restauriert worden“, zählte Vorsitzender Wolfgang Moritz die positiven Veränderungen auf.

Managerin hört auf
Hinter den beiden Kulturmanagerinnen liegen allerdings keine leichten Monate. „Wir mussten Corona bedingt die Sitzplätze von 270 auf 96 reduzieren und auf liebgewordene Gäste verzichten“, fasste Veronika Weber zusammen. Aber

es sei gelungen, fast alle ausgefallenen Termine ins neue Jahr zu verschieben. „Wir haben es beispielsweise geschafft, im Dezember Theater für Kinder ins Haus zu holen. Und sind eine Kooperation mit den Bergischen Symphonikern eingegangen“, fügte Sonja Tewinkel hinzu. Aktuell gebe es das Kulturprogramm für 14 Tage im Voraus, aber der Vorverkauf sei schleppend. „Ein oder zwei Tage vorher gibt es dann einen Run auf die Karten, nachdem sich die Besucher vergewissert haben, dass die Veranstaltung tatsächlich stattfindet.“ Mit Live-Streaming versuche man, die schwierige Zeit zu überbrücken, wenn auch das Kulturprogramm im Wohnzimmer kein Ersatz für Live-Erlebnis sei. Schatzmeister Torsten Kohl sagte mit Blick auf 2019, dass

es ein Wachstum in allen Bereichen gegeben habe. „2020 ist allerdings ein wirtschaftlich bewegtes Jahr mit um 50 Prozent reduzierten Einnahmen.“ Der voraussichtliche Verlust von 85.000 Euro sei allerdings durch Rücklagen und die Spende eines Ehepaares, das namentlich nicht genannt werden möchte, gedeckt. Der geschäftsführende Vorstand mit Wolfgang Moritz an der Spitze wurde einstimmig wiedergewählt. Alfons Ackermann, Hans Heinz Schumacher und Kristina Moritz-Greif wurden mit persönlichen Worten aus dem erweiterten Vorstand verabschiedet. Kulturmanagerin Veronika Weber wird aus familiären Gründen die Klosterkirche verlassen. „Wir werden eine Lösung finden, um die professionelle Arbeit fortzusetzen“, versprach der Vorsitzende.

Roland
RÄTHERT
Sanitär
Heizung
Bad-Design

Telefon 0 21 91 / 95 31 10
Mobil 01 72 / 2 16 14 81

REINER
SWOBODA

IHR MALERMEISTER
An der Windmühle 80
Telefon 5 44 59
www.malermeister-swoboda.de

ABUS
Security Tech Germany
Jede Minute ein Einbruch.
Sichern Sie Ihr Eigentum!

Besuchen Sie unsere Musterausstellung

RUHL
Rollladen Markisentechnik
Einbruchschutz Fenster Türen Garagentore
Reparatur-Service
Telefon 0 2191 / 842 2716
www.ruehl-technik.de
Haddenbacher Str. 64 42855 Remscheid

Anzeigenannahme
unter Telefon 5 06 63
oder per E-Mail an
info@luettringhauser-anzeiger.de

Beckmann
...SCHMECKT MAN.

**Apfel-Kürbis-Kruste**
750g
€3,75
100

Sicherheit auf Knopfdruck.
Der Johanniter-Hausnotruf.

Jetzt bestellen!
johanniter.de/hausnotruf-testen
0800 32 33 800 (gebührenfrei)

JOHANNITER
Jetzt 4 Wochen gratis testen und Preisvorteil sichern!*

*Gültig vom 28.09.2020 bis 08.11.2020.

ROLLADEN
EINER ZU MEISTERBETRIEB
Rolladen Reinertz GmbH
☎ (0 21 91) 5 89 49 38 oder (02 02) 71 12 63

**Rolltore · Rollgitter
Rollos · Jalousien
Markisen · Fenster
Neuanlagen · Reparatur**

**Regel 1:
Manchmal muss man von der Norm abweichen.**

**SUBARU**

**Regel 2:
Und darüber hinausgehen.**
40 1980-2020 SUBARU DEUTSCHLAND
FORESTER
5+3 JAHRE SUBARU GARANTIE*

Der Subaru Forester EDITION SPORT40.

Bringt euch dahin, wo ihr noch nie wart.

Der Subaru Forester 2.0ie EDITION SPORT40 vereint das Beste aus zwei Welten: Er ist agil und robust, gleichzeitig komfortabel und sicher. Zum 40. Jubiläum von Subaru Deutschland zeigt sich der Forester e-BOXER Hybrid als attraktives Sondermodell mit exklusiver Ausstattung nun sportlich wie noch nie.

ab **36350,00€**

Forester 2.0ie mit 110 kW (150 PS). Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts: 7,4; außerorts: 6,4; kombiniert: 6,7. CO₂-Emission (g/km) kombiniert: 154. Effizienzklasse: B.

Abbildungen enthalten Sonderausstattung. *5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km. Optionale 3 Jahre Anschlussgarantie bis 200.000 km bei teilnehmenden Subaru Partnern erhältlich. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen.

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller

www.subaru.de

Autoservice-Poniewaz oHG
Subaru Servicepartner und autorisierter Vermittler von Subaru Neufahrzeugen
Dreherstr. 17
42899 Remscheid
Tel.: 02191-55838
www.subaru-remscheid.de



- Sondereditions-Designelemente in Schwarz und Orange
- 18"-Leichtmetall-Felgen in „Dark Metallic“
- Wasserabweisende Stoffsitze
- Orangefarbene Kontrastnähte
- Sondereditions-Teppichmattensatz
- Sondereditions-Leder-Schlüsselanhänger

Basar

Immobilien

Verschiedenes

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!

ImmobilienCenter
02191 16-7487
www.stadtparkasse-remscheid.de

Pattis Fußpflege
RS-Lüttringhausen
Termin n. Vereinb.
Tel. 02191-882266
www.pattis-fusspflege.de

Zahlen 50,- Euro für Altfahrzeuge, Abholung kostenlos.
Telefon 0 20 58 - 7 36 55

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen. 0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de (Fa.)

RS Hof Heidhof, schick renovierte 2 Zi.
Whg. , KDB, 58 qm, 2 Balkone, Aufzug, Garage + Stellplatz, Energieausw., gepfl. Haus an NR, KM 450 € + NK + Garage
Tel.:02191/ 963783

Ferienhaus Nordsee / Carolinensiel, Tel. 01 70 / 1 12 52 62
www.traumferienhaus-carolinensiel.de

Exklusives für den Hund

www.Olivers-Versand.com



Leinen, Kuschelkissen, Näpfe, Spielzeug, Bekleidung, Pflegeprodukte, Fan- und Geschenkartikel

Dreherstraße 20
42899 Remscheid-Lüttringhausen
Industriegebiet Großhülsberg
Parkplätze vorhanden

Geöffnet: Montag bis Donnerstag 9.30 Uhr bis 15.30 Uhr
oder nach Vereinbarung Telefon 02191/ 694272

Sudoku

Ziel ist, die fehlenden Zahlen zu ergänzen. Dabei darf jede Zahl von 1 bis 9 nur einmal je Reihe, je Spalte und je 3 x 3 Feld vorkommen.

Das Bekleidungs-Magazin
MODE & MARKEN zu OUTLET-PREISEN
Bei uns finden Sie seit über 30 Jahren aktuelle Damen-, Herren- und Outdoormode ganzjährig 30-40% unter der UVP der Markenhersteller. 70 kostenlose Parkplätze direkt vor der Tür.

Das Bekleidungs Magazin
MODE & MARKEN zu OUTLET-PREISEN
Raental 61-69 · W.-Oberbarmen
Telefon 02 02 - 60 55 87
www.bekleidungs-magazin.de
Montag/Mittwoch/Freitag
14.00 - 18.30 Uhr und
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

6	1							
9			8			3		5
			2		9	7	1	
	4		1	5	3			
1	9	7	6					
	8			9		1		4
			3	7	8		5	
		9			1		2	
		3			5	7		

Zwei neue Ehrenbürger für RS

Beate Wilding und Fred Schulz wurde eine besondere Auszeichnung zuteil.



Stolz präsentierten Fred Schulz und Beate Wilding ihre Urkunden.

Fotos: Segovia-Buendía

VON CRISTINA SEGOVIA-BUENDÍA

Am Wochenende wurden Fred Schulz und Beate Wilding vor zahlreichen Weggefährten aus Politik, Wirtschaft und Sozialverbänden im Teo Otto Theater zu Remscheids neuen Ehrenbürgern ernannt. Die beiden ehemaligen Stadtoberhäupter haben sich auch über ihr politisches Amt um ihre Stadt verdient gemacht.

Engagierte Persönlichkeiten
Die Sozialdemokratin Beate Wilding war von 2004 bis 2014 die erste weibliche Oberbürgermeisterin Remscheids und ist nun auch die erste Frau, die zur Ehrenbürgerin dieser Stadt ernannt wurde. Nach der kurzfristigen Absage der ehemaligen NRW-Ministerpräsidentin Hannelore Kraft hielt Beate Wildings ehemaliger Büroleiter und heutiger Stadtkämmerer Sven Wiertz die Laudatio auf die neue Ehrenbürgerin und erinnerte mit einigen Anekdoten an ihren Werdegang: Bereits als 17-Jährige kämpfte sie innerhalb ihrer Gewerkschaft an vorderster Front für die Rechte von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. 1986 trat sie der SPD bei und gehörte ab 1994 dem Rat der Stadt an. In ihrer Amtszeit als Oberbürgermeisterin setzte sie sich unter anderem für den Bau des Brückenparks Müngsten sowie für erweiterte Betreuungszeiten ein und verlegte die ersten Stolpersteine – als Erinnerung an die Holocaust-Opfer in der Stadt. 2006 gründete sie zudem mit weiteren Mitstreitern den Verein Möhrchen, der sich um die Versorgung von Grundschulkindern mit Frühstück und Mittagessen kümmert. Der Christdemokrat Fred Schulz war vor und nach seinem Amt als Oberbürgermeister von 1999 bis 2004 mit dem Remscheider Handwerk stark verwurzelt. Als Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Remscheid setzt er sich bis heute und seit vielen Jahren dafür ein, das Remscheider Handwerk nach vorne zu bringen, dem Fachkräftemangel

und der Schwarzarbeit entgegenzuwirken. Als solch engagierte Persönlichkeit hat ihn Andreas Ehlert, Präsident der Handwerkskammer Düsseldorf, kennengelernt, der die Laudatio auf den neuen Ehrenbürger Schulz hielt. Ehlert nannte Schulz einen „Patrioten des Handwerks“, nicht nur, weil er sich seit Jahren leidenschaftlich für das bergische Handwerk einsetzt, sondern weil er auch über seine schwere Krankheit hinaus als Ansprechpartner zur Verfügung steht und sich als Verfechter vor die Gewerke stellt. Als OB gründete er unter anderem die Stadtmarketingräte und sorgte für eine Teilprivatisierung der Stadtwerke.

Doppelkurs feiert Examen

(red) 41 Absolventen und Absolventinnen der Evangelischen Pflegeakademie Remscheid dürfen sich nun staatlich geprüfte Altenpfleger und Altenpflegerinnen nennen. Mit großem Engagement und Freude hat die Evangelische Pflegeakademie Remscheid in der Lennep Stadtkirche den Examen Gottesdienst mit anschließender Urkundenverleihung gefeiert (Fotos Mitte, privat). Unter Einhaltung der geforderten Hygienekonzepte überraschten die Auszubildenden die Dozentinnen und Dozenten mit individuell formulierten „Pflegelehrer-Definitionen“



und gepackten „Survival-Kits“, damit in hektischen Zeiten die Nerven der Unterrichtenden nicht versagen. Trotz der teilweise schwierigen Bedingungen mit E-Learning in den Theoriephasen und Ausnahmesituationen in den praktischen Teilen der Ausbildung haben die frisch gebackenen Altenpfleger und -pflegerinnen eindrucksvoll bewiesen, dass sie keine schlechteren Noten erzielt haben als ihre Vorgängerkurse. „Wir sind stolz auf unsere Frischexaminierten und wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute“, sagt Dozentin Petra Pausewang erfreut.

BERGISCHER FIRMENBLICK

Dachdecker
PAUL RUTHENBERG
DACHDECKER MEISTERBETRIEB
Telefon 021 91 / 956 80
www.ruthenberg.de

Möbel
Bei uns für Sie:
nobilis
Möbel Kothhaus
Lindenallee 4 • Telefon 5 30 93
www.moebelkothaus.de

Auto
SUBARU
Auto-Service PoniewazoHG
Kfz.-Meisterbetrieb
Dreherstraße 17 · 42899 Remscheid
Telefon 021 91 / 78 14 80 oder 5 58 38
www.subaru-remscheid.de

Elektrotechnik
ELEKTRO HALBACH
Haushaltsgeräte, Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen
Ihr **RENNER**-Fachhändler für Lüttringhausen
Friedenshort 4, 42369 Wuppertal
Fon 02 02 - 46 40 41

Schrotthandel
TAMM GMBH
Schrott - Metalle
Container für Schutt und Müll
Gasstraße 11,
42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 4 69 83 72

Computer
Gotzmann Computer
Verkauf und Reparatur von PCs und Notebooks
Kölner Straße 71 | 42897 Remscheid
Telefon: 0 21 91 - 461 63 70
www.gotzmanncomputer.de

Gesundheit
Remscheid-Lennep
Kölner Straße 64
Telefon (02191) 589 19 99
kieser-training.de
KIESER TRAINING
JA ZU EINEM STARKEN KÖRPER

Umzug
BREER GmbH
Umzüge In- und Ausland
Möbellagerung
Möbelaufenaufzug
(02191) 927282

Fenster / Türen / Tore
KFZ-CENTER A. Schmidt e.K.
Inh. Matthias Dannaks
Reparatur aller Fabrikate
Jeden Dienstag + Mittwoch: TÜV + AU
Ringstraße 61b · 42897 RS-Lennep
Telefon 0 21 91 / 66 31 32

Schlüsseldienst
Bauelemente Duck
Fenster ; Türen ; Garagentore
info@bauelemente-duck.de
Telefon: 01 51 / 23 49 60 48

Mehr Spenden fürs Wasserspiel

(red) Für das am Lüttringhauser Rathaus geplante Wasserspiel, in das die Skulptur „Badepärchen“ aus dem ehemaligen Lüttringhauser Hallenbad integriert werden soll, sind weitere Spenden eingegangen. Bis zum 13. Oktober kamen 4.560 Euro zusammen. Der Heimatbund-Förderverein bedankt sich aktuell bei Jürgen Harder, Detleff Hennig, Susanne Kapitzke, Ulrich Halbach, Andreas u. Anneliese Schommel, Ferdi Feyh, Gertrud Beckers, Günter Maar, Karl Krauß und Dr. Ferdinand Nolzen.

Im Rahmen eines Förderprogramms des Landes NRW werden alle Spenden für das Projekt verdoppelt. Insgesamt wird mit Kosten von 38.000 Euro gerechnet. Jede Spende zählt also:

Weitere Spenden können auf folgende Konten geleistet werden:
Heimatbund-Förderverein Lüttringhausen
Stadtparkasse Remscheid –
IBAN DE 66 3405 0000 0000 222224
Volksbank im Bergischen Land –
IBAN DE 22 3406 0094 0004 6398 11

Die Spenden sind steuerlich absetzbar, die Spender erhalten eine entsprechende Spendenbescheinigung. Falls nicht widersprochen wird, werden die Namen der Spender – ohne Nennung des Spendenbetrages – im Lüttringhauser Anzeiger/Lennep imBlick veröffentlicht.

Impressum

Herausgeber Heimatbund Lüttringhausen e.V.
www.heimatbund-luettringhausen.de
Verlag: LA Verlags GmbH,
Gertenbachstraße 20, 42899 Remscheid

Redaktion:

Stefanie Bona
Telefon (02191) 5 06 63 · Fax 5 45 98
E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de
www.luettringhauser-anzeiger.de

Gestaltung: Eduardo Rahmani
Rechnungswesen und Verwaltung: Gabriele Sander, Telefon (02191) 5 06 63
Druck: Rheinische DruckMedien GmbH
Gesamtauflage: 25.000

Anzeigenberatung: Rosemarie Emde
E-Mail: rosemarie.emde@luettringhauser-anzeiger.de
Telefon: (02191) 564246
E-Mail: dtp@luettringhauser-anzeiger.de
Telefon: (02191) 5 06 63

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 53, ab 1. Januar 2020. Bezugspreis 95,20 € inkl. MwSt. jährlich bei Postzustellung. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Alle Angaben ohne Gewähr.

Der Lüttringhauser Anzeiger / Lennep im Blick erscheint wöchentlich donnerstags.

Nächste Ausgabe:
Donnerstag, 22. Oktober 2020



Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende eines mühsam gewordenen Lebens.

Franz von Assisi

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner geliebten Mutter und Großmutter

Ursula Limpricht

geb. Harbig

* 26. November 1924 † 7. Oktober 2020

Heidrun Saltmann
Volker Saltmann

Traueranschrift: Heidrun Saltmann, Solinger Str. 7, 42857 Remscheid

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 16. Oktober 2020, um 14.00 Uhr in der Kapelle des ev. Friedhofes Remscheid-Lüttringhausen, statt.
Anschließend erfolgt die Beisetzung.

Unser besonderer Dank gilt den Pflegekräften des Katharinenstiftes für die liebevolle Betreuung.



Statt jeder besonderen Anzeige

In dem Moment, in dem man erkennt, dass den Menschen, den man liebt, die Kraft zu leben verlässt, ... wird alles still. Niemals mehr können wir ihn um Rat fragen, nie mehr mit ihm lachen, nie mehr uns mit ihm freuen. Hier fehlt ein Mensch, für immer, und wir begreifen, dass wir das Liebste verloren haben.

Klaus Krempel

* 5. 4. 1944 † 27. 9. 2020

Unsagbar traurig nehmen wir Abschied

Eva Krempel
Thorsten und Andrea Krempel
Enkel und Urenkel

42899 Remscheid, Reinwardtstraße 36

Die Beisetzung hat im Familienkreis stattgefunden.

Wo bist du?

Trauer braucht eine Heimat. Ein idyllischer Friedhof ist ein guter Ort dafür.

Tel. 02191 - 5 23 11

Burggräf-Spier Bestattungen

Wir informieren Sie gerne: www.burggraef-bestattungen.de



Seit über 90 Jahren

Bestattungshaus BERNS

Bestattungen · Überführungen im In- und Ausland
Rat und Hilfe in allen Sterbefällen

Garschager Straße 2 · 42899 Remscheid-Lüttringhausen
Telefon (021 91) 5 01 07 · Telefax (021 91) 56 43 01

seit 1928

„Das Familienunternehmen mit Herz“

S. Stemplewski

Inhaber: Bernd-Dieter Netzlaff

Übernahme aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge

Mollplatz 2 · 42897 Remscheid-Lennep
Wir sind Tag und Nacht für Sie unter der
Telefon-Nr. 0 21 91 - 66 84 85 erreichbar.
www.bestattungen-remscheid.de

BESTATTUNGEN BEELE

Erledigung aller Beerdigungsangelegenheiten,
Bestattungsvorsorge, Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Überführungen von und nach auswärts, anonyme Bestattungen

42399 Wuppertal-Beyenburg · Ginsterweg 40
Telefon 02 02 / 61 13 71 · 01 72 / 973 38 55

Meine liebe Ehefrau,
unsere liebe Mama,
Schwiegermama und Oma,

Du hast sehr lange für uns gekämpft.

Jetzt hast Du leider verloren,
aber Deinen schmerzlosen Frieden gefunden.



Helga Willing

geb. Lieber

*27.11.1929 †10.10.2020

Nichts schmerzt mehr, als einen Menschen zu verlieren,
der uns das Leben ermöglicht und bereichert hat.

Wir nehmen im engsten Familienkreis Abschied:

Günter Willing
Frank Willing
Thomas und Birgit Galle geb. Willing
mit Sascha und Marvin
Ines Willing und Angelo De Cristofaro



Lüttringhauser Anzeiger /
Lennep im Blick: Besuchen Sie
uns auf Facebook!
fb.com/luettringhauseranzeiger

Der eigene Chef

Christian Pernat bereut die Betriebsübernahme der Firma Monhof Antriebstechnik auch in Corona-Zeiten nicht.

VON ANNA MAZZALUPI

Die Coronakrise stellt viele Unternehmen vor Herausforderungen. Für Christian Pernat, Geschäftsführer von Monhof Antriebstechnik GmbH an der Ritterstraße, hat die Situation jedoch neue Möglichkeiten eröffnet, seinen Betrieb zukunftsfähig zu gestalten.

15-köpfiges Team

Vor knapp zwei Jahren übernahm der heute 54-Jährige die Firma, nachdem er bereits vorher 13 Jahre dort in leitender Funktion tätig war. Frühzeitig hatte sein damaliger Chef die Betriebsübernahme eingestellt, um das traditionelle Handwerk im Elektrotechnikbereich aufrechtzuerhalten. Gemeinsam mit dem 15-köpfigen Team sorgt Pernat für Vertrieb, Instandsetzung und Reparaturen von Elektromotoren, Getrie-

ben, Pumpen, Ventilatoren und Maschinen sowie Engineering und Dienstleistungen im Bereich Elektrotechnik für Kunden aus den Bereichen Automobil-, Nahrungsmittel- oder Werkzeugindustrie. Der gelernte Energieanlagenelektriker hat sein Unternehmen noch breiter aufgestellt. In der Krise habe sich das Angebot für Konfektionsarbeiten bei Ersatzteilen erweitert. Die Nachfrage sei gestiegen, weil Teile aus China nicht mehr lieferbar waren. Zudem hat er das Segment Schaltschranksbau aufgenommen. Auf diese Weise musste er bisher keine Entlassungen vornehmen oder Kurzarbeit anmelden. „Dienstleistungen gehen immer mehr ins Handwerkliche. Da sehe ich die Zukunft“, erklärt Pernat. Zudem plant er, im Bereich der Elektro-Mobilität Fuß zu fassen und Lösungen für defekte Motoren von E-Autos anbieten zu kön-

nen. Einige Anfragen aus Werkstätten hat es dazu bereits gegeben. Auch dort, ist er sich sicher, wird mit der steigenden Anzahl an Zulassungen die Nachfrage steigen. Bei Monhof Antriebstechnik selbst gibt es seit kurzem auch zwei E-Flitzer, die für kleinere Lieferfahrten genutzt werden. Durch Fördermittel beträgt die monatliche Leasingrate für den Skoda Citigo nicht einmal 30 Euro. Geladen werden die E-Wagen an der firmeneigenen Ladesäule. Bei Auswahl und Installation der passenden Säule wurde Pernat von Oliver Scharwächter, Geschäftsführer von SMS Elektrogroßhandel, beraten. Der Informationsbedarf sei enorm, Wissenslücken zu Fördermöglichkeiten und auch zur Installation seien groß, sagt Scharwächter. Interessenten sollten sich deshalb auf jeden Fall durch einen Fachbetrieb beraten lassen, empfiehlt er.



Christian Pernat (r.), Geschäftsführer Monhof Antriebstechnik, setzt auf Elektro-Mobilität. Das notwendige Know-how liefert Oliver Scharwächter, Geschäftsführer SMS Elektrogroßhandel.

Foto: Mazzalupi

Und sonst ...

Corona: Mehr Patienten in Krankenhäusern

(red) Laut Gesundheitsamt gibt es aktuell 96 Remscheiderinnen und Remscheider, die an Covid-19 erkrankt sind und sich in angeordneter Quarantäne befinden. Damit gibt es insgesamt 640 positiv getestete Remscheiderinnen und Remscheider. 525 Remscheider Bürger gelten als genesen, 19 Menschen sind verstorben. Die kritische Grenze von 50 Infizierten pro 100.000 Einwohnern binnen sieben Tagen hat die Stadt nunmehr wieder unterschritten. Aktuell liegt der Inzidenzwert bei 46,7. Zusätzlich gibt es 672 Personen, die als Verdachtsfälle unter häuslicher Quarantäne stehen. Die erhöhten Infektionszahlen zeigen sich mittlerweile auch wieder in den Krankenhäusern. Neun positive Fälle befinden sich in stationärer Behandlung, davon zwei auf der Intensivstation. Ab heute weitet das Gesundheitsamt seine Reihentestung auf die 40 ambulanten Pflegedienste im Stadtgebiet aus.

Stadtteilbücherei Lüttringhausen mit neuem Hygienekonzept

(red) Aktuell dürfen sich acht Personen gleichzeitig in der Stadtteilbibliothek Lüttringhausen aufhalten. Drei Tische stehen als Arbeits- bzw. Leseplätze unter Wahrung der Abstandsregeln zur Benutzung bereit. Die Verweildauer an den Tischen ist auf zwei Stunden beschränkt. Die allgemeingültigen Hygienevorschriften wie Handdesinfektion beim Betreten und Mund-Nasen-Schutz während des Aufenthalts in den Räumen der Bibliothek sind zu beachten.

Pressesprecherin der Bürgerinitiative Lennep tritt zurück

(red) Ursula Wilms, Pressesprecherin der Bürgerinitiative Lennep e.V. hat gegenüber dem Vorstand ihren Rücktritt als Medienverantwortliche erklärt. Der Vorstand sprach seinen Dank für die „gute und sachbezogene Arbeit“ aus.

Vorsicht: Betrüger am Telefon

(red) Bei der Polizei meldeten sich viele besorgte Bürger, vorwiegend aus Lennep. Sie berichteten, zuvor von Unbekannten angerufen worden zu sein, die sich am Telefon als Polizeibeamte ausgaben. Bei der bekannten Masche geben sich Betrüger als Polizisten aus und setzen ihre zumeist älteren Opfer massiv unter Druck. Meist verlangen die Täter die Herausgabe von Bargeld oder anderen Wertgegenständen. Die Polizei rät, im Zweifel den Polizeinotruf 110 zu wählen und keine Unbekannten in die Wohnung zu lassen. Auch sollte man keine Details zu finanziellen Verhältnissen preisgeben.

Polizei bittet um Online-Anzeigen

(red) Aufgrund der steigenden Infektionszahlen mit dem SARS-CoV-2-Virus im Bergischen Städtedreieck wirbt die Polizei dafür, dass Bürgerinnen und Bürger auch das Angebot der Anzeigenerstattung mittels Online-Anzeige nutzen. Unter der Internetadresse <https://service.polizei.nrw.de/anzeige> wird man umfassend durch die Anzeigenaufnahme geleitet. Die Bearbeitung erfolgt bei der Polizei in gewohnter Weise. Viele Anliegen lassen sich auch per E-Mail (Poststelle.Wuppertal@polizei.nrw.de), Post oder telefonisch unter 0202 284 - 0 regeln, so dass ein direkter persönlicher Kontakt nicht notwendig ist. Hintergrund ist, dass in den einzelnen Wachen die aktuell geltenden Hygieneregeln kaum umgesetzt werden können.

Neuer Kurs Instrumentenkarussell

(red) Das Instrumentenkarussell ist ein Kurs, in dem Kinder verschiedene Instrumente wie beispielsweise Violoncello, Schlagzeug, Mandoline und Akkordeon genauer kennenlernen und ausprobieren können. Der Kurs steht für alle Kinder im Vorschul- und Grundschulalter offen. Über das instrumentale Angebot hinaus bietet der Kurs zusätzlich die Möglichkeit, am Kunstschulunterricht teilzunehmen. Ein neuer Kurs beginnt am 27. Oktober. Info und Anmeldungen über das Sekretariat der Musik- und Kunstschule Remscheid, Telefon 16-25 29 oder per Mail an musikkunstschule@remscheid.de.

MIT LIEBE

erinnern

K

Jetzt große Auswahl an floristischen Grabgestecken

in unserer Allerheiligen-Ausstellung

AB

6.99



MIT VIEL

FRISCH

IM LUFT

GARTENCENTER

20%~~2.49~~

1.99

Knospeneide Beauty Ladies®
Starlight® Trio

Calluna vulgaris, 11 cm,
3 Farben in einem Topf,
winterhart,
Standort:
sonnig bis
halbschattig



Angebote gültig von SA, 17.10. bis MI, 21.10.

38%~~7.99~~

4.99

Kremers Pinienrinde
0 - 7 mm 60 L

Unkrauthemmend,
schützend und mit feiner
Optik, zur Dekoration
und Abdeckung von
Gärten, Grünanlagen
und Gräbern,
0,083 €/L



50%~~1.99~~

1.-

Stacheldraht
Calocephalus brownii,
12 cm, bringt Struktur
in Beet, Kübel oder Schale,
Standort: sonnig



25%~~1.99~~

1.50

Midi Alpenveilchen
Cyclamen persicum, 11 cm,
für innen und außen, mit vielen
Blüten und Knospen,
versch. Farben



34%~~0.59~~

0.39

Stiefmütterchen
Viola F1, 9 cm,
versch. Farben, Standort:
sonnig bis halbschattig



29%~~6.99~~

4.99

Thuja »Smaragd«
Ballenware, H: 80 - 100 cm,
immergrün und winterhart

